

CHAM, EIN KIESABBAU-ELDORADO?

Kritik am kantonalen Richtplan mit einer neuen Kiesgrube in Cham.

Auf Sand gebaut

Wirtschaftsfreundlich mit einem „ja, aber...“



Gebiet Hubletzen-Hatwil im Norden von Cham

Das mehrfach geschützte Gebiet Hubletzen-Hatwil im Norden von Cham ist eines der letzten zusammenhängenden Landschaftsgebiete der Gemeinde und stellt mit seinen tiefgründigen Fruchtfolgeflächen sowie hochwertigen Grundwasservorkommen einen wichtigen Raum zur Sicherstellung der Lebensgrundlagen dar.

Wenn es nach dem Zuger Regierungsrat und dem kantonalen Richtplan geht, soll nun dieses Gebiet dem Kiesabbau zum Opfer fallen. So werden ca. 55 Hektar Land beansprucht, was über 70 Fussballfeldern entspricht.

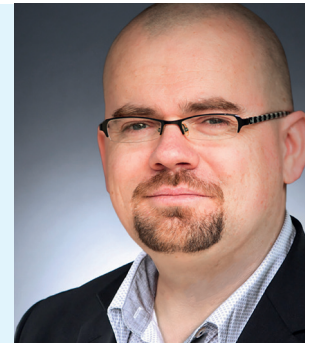
Wir wollen im Kanton weiterhin mit Kies bauen. Die wirtschaftlichen und ökologischen Überlegungen zum Transport über die Kantons-grenze hinaus sind nachvollziehbar. Aber es ist irreführend, zu behaupten, dass die heutige Landschaft nach der Rekultivierung wiederhergestellt werden könne. Es schürt falsche Hoffnungen bei all denen, die eine vorübergehende Verschandelung der Landschaft in Kauf nehmen würden, um die Nachfrage nach kantonalem Kies - für 15 Jahre - zu befriedigen.

Das Abschürfen der Humusschicht und die Kiesförderung würden zwischen Niederwil und Frauental eine grossräumige Zerstörung der Natur bewirken und eine riesige Narbe hinterlassen. Diese wertvolle Gegend zu schützen, sollte nicht nur der Chamer Bevölkerung, sondern allen Zugern am Herz liegen.

Sicherlich ist die FDP Cham als wirtschaftsfördernde Partei bekannt. Setzt man jedoch eine mehrfach geschützte Grünfläche sowie wichtige Grundwasservorkommen leichtfertig auf's Spiel, dann rechtfertigt dies eine ernstzunehmende Besorgnis. Es stellt sich die Frage, ob hier der Kanton wirklich alle möglichen Varianten geprüft hat, und ob es im Jahr 2019 noch sinnvoll ist, «Kiesautarkie» im Gesetz verankert zu haben.

Die FDP.Die Liberalen Cham sieht die Aufnahme der geplanten Kiesgrube in den kantonalen Richtplan sehr kritisch.

*Tao Gutekunst, Präsident
FDP.Die Liberalen*



Im März 2019 habe ich das Präsidium der FDP.Die Liberalen Cham von Arno Grüter (Gemeinderat) übernommen, der dieses Amt verdient nach 6 Jahren niedergelegt hat.

Ich bin engagierter Familienvater von zwei schulpflichtigen Kindern, seit vielen Jahren Mitglied der FDP Cham, selbständiger Unternehmer mit einer Werbeagentur, Mitglied im Gewerbeverein Cham und seit über 10 Jahren in der freiwilligen Feuerwehr Cham.

Mein Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Mitglieder, die das Fundament der Partei darstellen, noch stärker in die lokalpolitische Arbeit einzubeziehen, aber auch über die Partei hinaus auf Anliegen der Chamerinnen und Chamer einzugehen.

Konkret würde ich mich freuen, im direkten Austausch Meinungen, Wünsche und Anregungen für unserer Partei und für Cham zu erfahren. Jede Meinung kann mehr bewegen, als man glaubt.

So haben wir als gutes Beispiel und auf Anregung eines langjährigen Mitgliedes das Geschäft „Neustart Kantonsschule Ennetsee“ in einem Vorstoss an den Gemeinderat und mit grosser Zustimmung und politischem Rückenwind der SVP, CVP und GLP an die Hand genommen.

wirtschaftlich - bürgerlich - klar

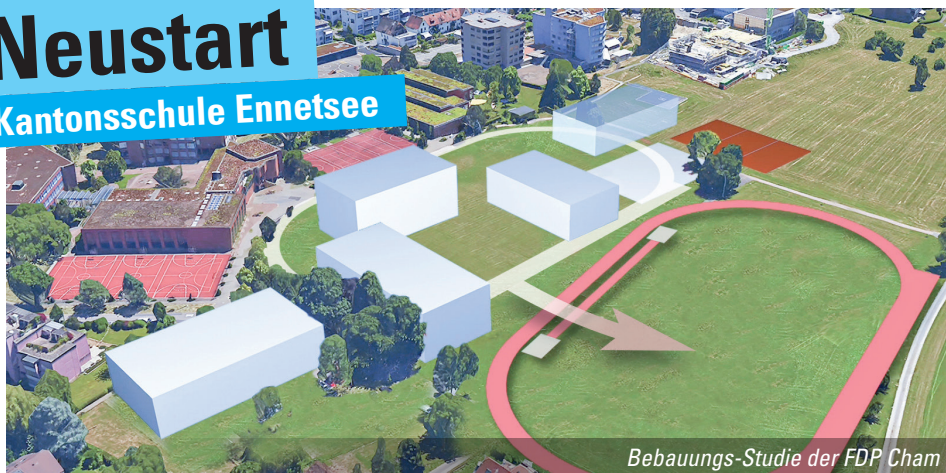
Mit diesen liberalen Statements, will ich die FDP.Die Liberalen Cham als tragende Partei in der Gemeinde noch stärker sichtbar machen.

Tao Gutekunst - Präsident

KANTONSSCHULE CHAM

Nach einem «Nein», doch ein «Ja» zur Bildung
und zu einer Kantonsschule Ennetsee?

Neustart Kantonsschule Ennetsee



Bebauungs-Studie der FDP Cham

Die dynamische Entwicklung der Region Ennetsee sowie das stete Wachstum im Westen des Kantons Zug haben Auswirkungen auf die kantonale Planung der öffentlichen Schulen.

Die Chamerinnen und Chamer haben es im Februar 2019 abgelehnt, Land im Gebiet Röhrliberg für den geplanten Kantonsschul-Standort umzuzonen. Damit sind sowohl der Kanton Zug als auch die Gemeinde bei der Planung für eine Kanti-Ennetsee wieder auf „Feld eins“.

Die FDP Cham ist nach wie vor davon überzeugt, dass Cham ein idealer Standort ist. Zudem erachten wir die in der Bevölkerung wahrgenommenen Gründe für eine Ablehnung nicht als unüberbrückbar. Mit einer internen Fachgruppe haben wir Alternativstandorte wie beispielsweise das Pavatex-Gelände geprüft. Doch Lage, Grundstücksgrösse, Verfügbarkeit und die Starkstromleitung quer durch das Areal sind wenig attraktiv für eine Kantonsschule bei der Pavatex.

Es bleibt realistischerweise also das Gebiet Röhrliberg. In diesem Areal haben wir verschiedene Varianten geprüft und eine passende Lösung gefunden. Der neue Standort Röhrliberg bietet aus unserer Sicht ideale Voraussetzungen für einen grosszügigen «Neustart Kanti Ennetsee» mit raumplanerischen Vorzügen vom Bauen am Siedlungsrand. Für den Neustart Kanti Ennetsee muss kein privates Land zusätzlich eingezont werden und die ominöse „grüne Lunge“ wird durch das Verschieben der Leichtathletik-Anlage an den Rand der Zone OeLB (öffentliches Interesse für Bauten) sogar langfristig gestärkt.

Die FDP Cham ist weiterhin überzeugt, dass eine Kantonsschule für die Region Ennetsee und speziell für die Gemeinde Cham ein wichtiger Schritt ist. Die bürgerlichen Ortsparteien SVP, CVP sowie die GLP teilen unsere Auffassung und unterstützen uns in unserer Interpellation »Neustart Kanti Ennetsee«, welche anlässlich der letzten Gemeindeversammlung im Juni 2019 behandelt wurde. *Thomas Gander, VPräs.*

Wählen Sie die Zukunft

Sämtliche wichtige Entscheide werden im Bundeshaus getroffen und alle vier Jahre haben wir das Privileg mitzubestimmen, wer diese Entscheidungen fällt.

Ohne Referendum werden Entschlüsse des Parlaments direkt umgesetzt, wie es zum Beispiel aktuell mit der Verlängerung des Vaterschaftsurlaubes der Fall ist. Bei der Durchsetzung hätte dies zur Folge, dass Väter in der Schweiz künftig 10 Tage bezahlten Vaterschaftsurlaub bekommen. Aus meiner Sicht ist dies ein Schritt in die richtige Richtung, jedoch bevorzuge ich



die Einführung der Elternzeit. Dies ermöglicht Eltern noch mehr Flexibilität, indem sie den

FDP
Die Liberalen Cham

FDP-Mitgliedschaft für eine fortschrittliche Schweiz

Die FDP ist eine fortschrittliche, lösungsorientierte Partei, welche die Schweiz weiterbringt. Mit einer Mitgliedschaft können Sie sich aktiv einbringen und einen wertvollen Beitrag zu einer fortschrittlichen Schweiz leisten.

Geschäftsleitung

Tao Gutekunst
Präsident - Tel. 079 728 18 96

Thomas Gander
Vizepräsident

Stefan Bättig
Finanzen

Michael Hofmann
Marketing und Kommunikation

Gemeinderat

Arno Grüter
Vorsteher Bildung

Kantonsrat

Thomas Gander
Petra Muheim Quick

Rechnungsprüfungskommission

Markus von Flüe
Roman Aeby

FDP. Die Liberalen Cham
Postfach 229, 6330 Cham

www.fdp-cham.ch
info@fdp-cham.ch

Urlaub individuell gestalten können. Für Vereinbarkeit von Familie und Karriere stehen auch der Jungfreisinnige Nationalratskandidat Gian Brun und der Ständeratskandidat Matthias Michel ein, weshalb ich sie zur Wahl empfehle. Wer entspricht Ihren Werten? Machen Sie den Test auf smartvote.ch und finden Sie heraus, wer Sie in Bern am besten vertritt.

Wir haben das Recht unser Parlament und somit die wichtigsten Entscheidungsträger zu bestimmen. Nutzen Sie dieses und gehen Sie wählen!

*Mariano Giddey
Jungfreisinnige Zug*